

L00477 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 24. 8. 1895

ST JOHANN IN TIROL

24. 8. 95

Lieber Richard.

Genau auf der Grenze von BAIERN u TIROL faufte uns ein unheimlich gekleideter
5 BICYCLIST mit einem Dolch, Lederhofen, Zugfchuhen, nackten Knieen, weißem
Flanellhemd, keiner Cravate, Lodenhut entgegen, und war der Burckhard. –
Jetzt hat es angefangen zu gießen, zu blitzen, zu donnern. Vielleicht schlägt es
ein; dañ find wir extra von Salzburg nach Johann in Tirol gefahren u. f. w. (Siehe
Märchen von LORIS.)

10 Wir warten auf einen Zug. Die Partie war wunderbar. LE CANIF das Federmeffer.
Herzliche Grüße

Ihr

Arthur

Wenn Sie jenes kleine Wefen fehen, dem Wehmut und Verachtung bevorsteht,
grüßen Sie fie von mir.

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 24. 8. 1895 in St. Johann in Tirol
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann im Zeitraum [25. 8. 1895 – 29. 8. 1895?] in Bad
Ischl

♥ YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 627 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

📖 Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben
von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 78–79.

10 *Le canif* das Federmesser] Die französische Vokabel ›canif‹ ist mit ›Federmesser‹ richtig
übersetzt, die Anspielung bleibt unklar.

13 *Wehmut ... bevorsteht*] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 9.8.1895.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 24. 8. 1895. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00477.html> (Stand 14. Februar 2026)